

STATISTISCHE BERICHTE



Herausgeber: Statistisches Bundesamt / Wiesbaden

Arb.-Nr. VI/21/13

Erschienen am 31. Januar 1953

PREISINDEX FÜR DEN WOHNUNGSBAU

November 1952

Inhaltsverzeichnis

Vorbemerkung	2
Graphische Darstellung	3
Übersichten	
I. Gesamtindex nach Gebäude- und Baunebenkosten - 8-Städte-Index -	4
II. Index der Gebäudekosten nach Roh- und Ausbauarbeiten - 8-Städte-Index -	5
III. Veränderung des Gesamtindex nach Gebäude- und Baunebenkosten in den einzelnen Index- und Berichtsstädten	6
IV. Veränderung des Index der Gebäudekosten nach Roh- und Ausbauarbeiten in den einzelnen Index- und Berichtsstädten	7

Nachdruck nur mit Quellenangabe gestattet

(2672)

V o r b e m e r k u n g

Der für November 1952 berechnete Preisindex für den Wohnungsbau ist gegenüber August 1952 von 234 um 1,4 vH auf 231 gesunken. Die seit Juli 1950 erstmalig im August 1952 festgestellte rückläufige Bewegung der Gesamtindexziffer hat sich weiter fortgesetzt, so daß der Novemberindex um 0,4 vH unter dem Stand des Vorjahres (Oktober 1951) liegt.

Die Indices der beiden Hauptgruppen Gebäude- und Baunebenkosten weisen bei einer Veränderung von 1,3 vH bzw. 1,4 vH annähernd den gleichen Rückgang auf.

Von den Indices der einzelnen Kostengruppen innerhalb der Hauptgruppe Gebäudekosten ist der Lohnindex gleichgeblieben. Der Rückgang der "Tariflöhne" hat seine Ursache in einem verringerten Ansatz für Lohnnebenkosten und Minderleistung. Am stärksten ermäßigten sich die Baustoffpreise (2,3 vH), wobei den Preisrückgängen bei Schnittholz, Mauersteinen, Kalk und Zement noch eine geringe Preiserhöhung bei Baueisen um 0,4 vH gegenüberstand. Die Preise der Handwerkerleistungen, die für Lieferung und Einbau von Baumaterialien oder vorgefertigten Teilen berechnet werden, gingen um 1,7 vH zurück.

Aus der Aufgliederung der Gebäudekosten nach Roh- und Ausbauarbeiten (Tabelle II) ist bei 2 Bautiteln noch eine geringe Preiserhöhung, bei den restlichen 12 jedoch ein Rückgang festzustellen. Am stärksten ermäßigten sich die Klempnerarbeiten (6,7 vH).

Die nachstehenden Übersichten zeigen, in welchem Ausmaß die einzelnen Indexziffern der Tabellen I und II unter den bisherigen Höchststand gesunken sind.

Indexgruppen in Tabelle I

gesunken unter den Stand vom:	An- zahl	A r t
Januar 1951	1	Mauersteine
Juli 1951	1	Zinsen für Baugeld des Bauherrn
Oktober 1951	8	Gebäudekosten, Baustoffe frei Bau, Kalk, Zement, Handwerkerarbeiten, Baunebenkosten, Planung und Bauleitung, Gesamtbaukosten
Februar 1952	3	Erdabfuhr, Schnittholz, Baupol. Gebühren

Roh- und Ausbauarbeiten in Tabelle II

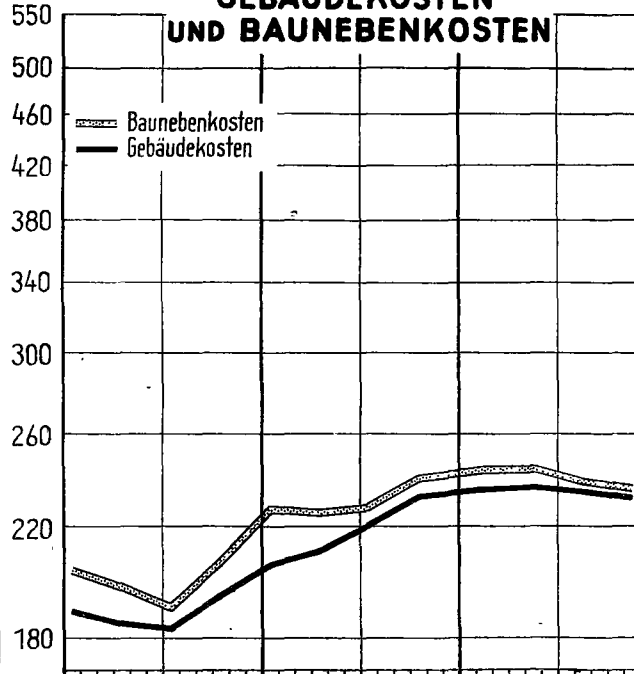
gesunken unter den Stand vom:	An- zahl	A r t
Januar 1951	2	Klempnerarbeiten, Elektrische Anlagen
April 1951	3	Maler-, Klebearbeiten, Be- und Entwässerungs- anlagen und Gasleitungen
Oktober 1951	4	Zimmerer-, Dachdecker-, Ausbau-, Tischler- arbeiten
Februar 1952	3	Rohbau-, Erd-, Maurerarbeiten
Mai 1952	2	Putz- und Stuckarbeiten, Ofen- und Herdarbeiten

Die Indexveränderungen in den einzelnen Berichtsstädten sind aus den Tabellen III und IV zu ersehen. Sie sind nach Richtung und Ausmaß teilweise noch sehr unterschiedlich. Von insgesamt 22 Städten (ohne Westberlin) weisen nur noch 3 eine kleine Steigerung des Gesamtindex auf, während sich in den restlichen 19 Rückgänge bis zu 3,6 vH ergaben.

PREISINDEX FÜR DEN WOHNUNGSBAU* (1936 = 100)

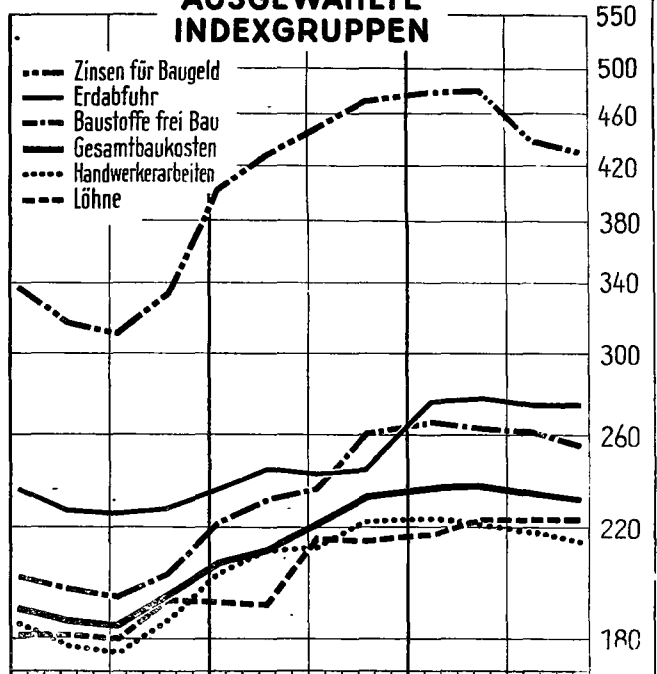
Logar. Maßstab

GEBÄUDEKOSTEN UND BAUNEKENKOSTEN

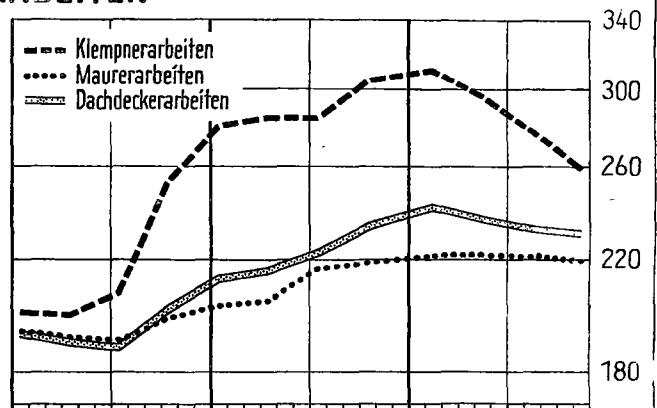
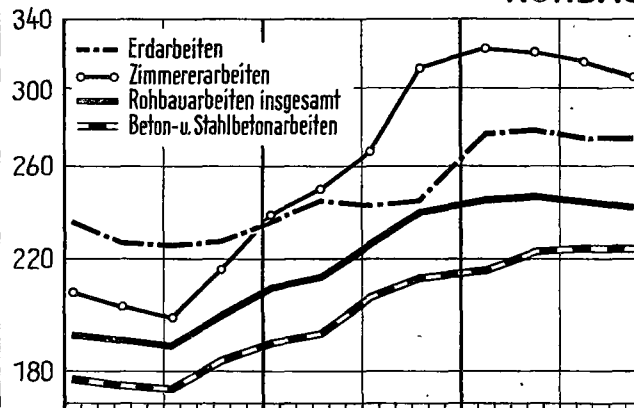


Logar. Maßstab

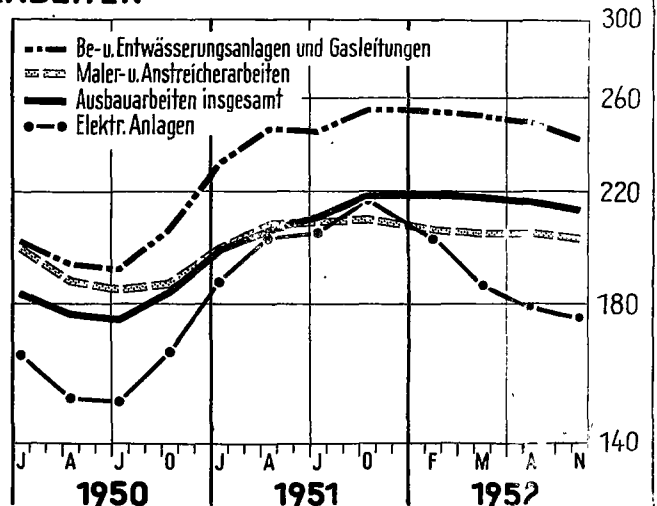
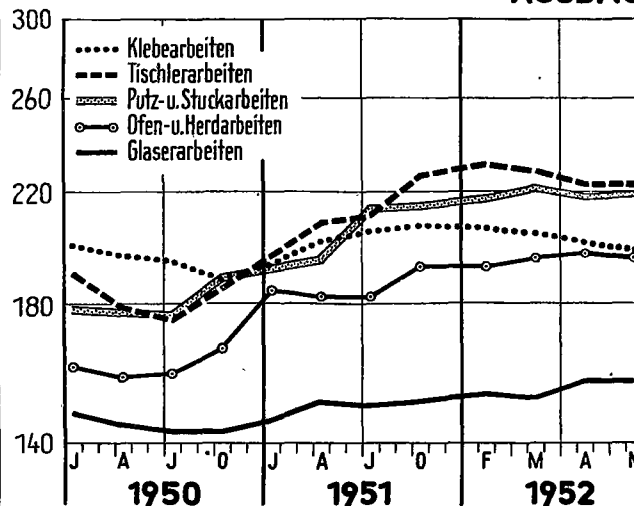
AUSGEWÄHLTE INDEXGRUPPEN



ROHBAUARBEITEN



AUSBAUARBEITEN



* Geometrische Mittelwerte aus den Indizes von 8 Stätten.

I. Gesamtindex nach Gebäude- und Baunebenkosten ¹⁾

Indexgruppen	Indexziffern					Veränderungen		Anteile							
	1951	1952				Nov. 52 gegen		JD 1936		Okt. 1951		Aug. 1952		Nov. 1952	
	Okt.	Febr.	Mai	Aug.	Nov.	Okt. 1951	Aug. 1952	vH ²⁾	vH ³⁾	vH ²⁾	vH ³⁾	vH ²⁾	vH ³⁾	vH ²⁾	vH ³⁾
						vH									
	1936 = 100														
Gebäudekosten	232	235	236	234	231	- 0,3	- 1,3	91,52	100,00	91,27	100,00	91,40	100,00	91,40	100,00
davon:															
Erdabfuhr	244	276	278	274	274	+11,9	- 0,3	1,23	1,35	1,23	1,35	1,35	1,48	1,36	1,49
Baustoffe frei Bau	260	266	263	261	255	- 1,8	- 2,3	30,71	33,55	34,43	37,72	34,24	37,47	33,91	37,10
darunter: Mauersteine	237	238	230	228	225	- 4,9	- 1,5	-	-	-	-	-	-	-	-
Kalk	212	218	213	211	208	- 1,7	- 1,3	-	-	-	-	-	-	-	-
Zement	195	194	193	193	190	- 2,5	- 1,2	-	-	-	-	-	-	-	-
Schnittholz	352	372	368	365	353	+ 0,2	- 3,3	-	-	-	-	-	-	-	-
Baueisen	248	255	293	306	307	+24,0	+ 0,4	-	-	-	-	-	-	-	-
Löhne ⁴⁾	214	217	223	223	223	+ 4,2	+ 0,0	32,37	35,37	29,63	32,47	30,58	33,45	30,99	33,91
darunter: Tariftlöhne ⁵⁾	210	213	219	219	218	+ 3,8	- 0,2	-	-	-	-	-	-	-	-
Handwerkerarbeiten	222	223	221	218	214	- 3,7	- 1,7	27,21	29,73	25,98	28,46	25,23	27,60	25,14	27,50
Baunebenkosten	239	244	244	238	235	- 1,8	- 1,4	8,48	100,00	8,73	100,00	8,60	100,00	8,60	100,00
davon:															
Planung und Bauleitung	210	213	214	212	209	- 0,3	- 1,4	7,16	84,48	6,47	74,13	6,48	75,52	6,48	75,40
Baupolizeiliche Gebühren	226	236	238	236	235	+ 3,7	- 0,5	0,42	4,92	0,41	4,65	0,42	4,93	0,43	4,96
Zinsen für Baugeld des Bauherrn	471	479	480	439	430	- 8,6	- 2,0	0,90	10,60	1,85	21,22	1,70	19,55	1,69	19,64
GESAMTBAUKOSTEN	232	236	237	234	231	- 0,4	- 1,4	100,00	-	100,00	-	100,00	-	100,00	-
	1938 = 100 ^{a)}														
GESAMTBAUKOSTEN	224	228	228	226	223	- 0,4	- 1,4	-	-	-	-	-	-	-	-
	1913 = 100 ^{b)}														
GESAMTBAUKOSTEN	305	311	311	308	304	- 0,4	- 1,4	-	-	-	-	-	-	-	-

1) Geometrische Mittelwerte aus den Indices der 8 Städte Hamburg, Hannover, Bremen, Essen, Köln, Frankfurt, Karlsruhe und Stuttgart. - Berechnungsmethode siehe Wirtschaft und Statistik 1. Jg. H. F., Juli 1949, Heft 4 und Statistischer Bericht VI/21/1 vom 12. 9. 1949. - Die Indexziffern werden in ganzen Zahlen veröffentlicht. Die geometrischen Mittelwerte, die auf 1938 umbasierten und die auf 1913 umgerechneten Indexziffern sind auf Grund der mit einer Dezimalstelle berechneten Indices ermittelt. - 2) vH der Gesamtbaukosten. - 3) vH der Gebäude- bzw. Baunebenkosten. - 4) Löhne einschl. Zuschläge für Unkosten und Verdienst und für Minderleistung. - 5) Tariftlöhne einschl. Lohnnebenkosten und Minderleistung. - a) Umbasiert mit der für den Durchschnitt aus 8 Indexstädten berechneten Gesamtindexziffer für 1938 auf der Basis 1936 = 100 in Höhe von 103,7; Quelle: Wirtschaft und Statistik, 17. Jg. 1937, Heft 1, S. 18 und 19. Jg. 1939, Heft 1, S. 19. - b) Umgerechnet mit der für den Durchschnitt aus 15 Großstädten vorliegenden Gesamtindexziffer für 1936 auf der Basis 1913 = 100 in Höhe von 131,6; Quelle: Wirtschaft und Statistik, 17. Jg. 1937, Heft 1, S. 18.

II. Index der Gebäudekosten nach Roh- und Ausbauarbeiten ¹⁾
Vorläufige Berechnung ²⁾

Roh- und Ausbauarbeiten	Indexziffern					Veränderungen		Anteile							
	1951	1952				Nov. 52 gegen		JD 1936		Okt. 1951		Aug. 1952		Nov. 1952	
	Okt.	Febr.	Mai	Aug.	Nov.	Okt. 1951	Aug. 1952	vH ³⁾	vH ⁴⁾	vH ³⁾	vH ⁴⁾	vH ³⁾	vH ⁴⁾	vH ³⁾	vH ⁴⁾
						vH									
Gebäudekosten	1936 = 100														
	232	235	236	234	231	- 0,3	- 1,3	100,00	-	100,00	-	100,00	-	100,00	-
davon:															
Rohbauarbeiten	239	244	246	244	241	+ 0,8	- 1,4	65,30	100,00	67,36	100,00	68,03	100,00	68,01	100,00
davon: Erdarbeiten	244	276	278	274	274	+ 11,9	- 0,3	1,35	2,06	1,35	2,00	1,48	2,18	1,49	2,20
Maurerarbeiten	218	221	222	221	219	+ 0,6	- 0,7	30,60	46,86	28,73	42,65	28,79	42,32	28,97	42,59
Betonarbeiten	212	215	223	224	224	+ 5,4	- 0,4	15,26	23,38	13,98	20,76	14,62	21,48	14,75	21,69
Zimmererarbeiten	311	322	320	315	306	- 1,4	- 2,8	14,22	21,77	19,09	28,34	19,10	23,03	18,82	27,66
Dachdeckerarbeiten	233	241	236	233	230	- 1,2	- 1,3	2,87	4,40	2,89	4,29	2,85	4,19	2,85	4,19
Klempnerarbeiten	304	310	296	278	259	- 14,8	- 6,7	1,00	1,53	1,32	1,96	1,19	1,75	1,13	1,67
Ausbauarbeiten	218	219	218	216	213	- 2,2	- 1,2	34,70	100,00	32,64	100,00	31,97	100,00	31,99	100,00
davon: Putz- und Stuckarbeiten	214	217	221	218	219	+ 2,2	+ 0,1	5,97	17,20	5,49	16,82	5,56	17,39	5,63	17,59
Tischlerarbeiten	226	231	228	223	223	- 1,4	- 0,3	10,13	29,19	9,79	29,98	9,59	30,01	9,67	30,23
Glaserarbeiten	151	153	152	157	157	+ 3,7	+ 0,3	1,01	2,92	0,64	1,97	0,65	2,04	0,66	2,07
Malerarbeiten	209	205	204	204	202	- 3,7	- 1,1	4,00	11,52	3,51	10,77	3,37	10,52	3,37	10,53
Klebearbeiten	207	206	204	201	198	- 4,3	- 1,8	0,90	2,59	0,80	2,44	0,77	2,40	0,76	2,38
Ofen- und Herdarbeiten ⁵⁾	192	192	195	197	195	+ 1,1	- 1,3	4,63	13,35	3,73	11,43	3,78	11,83	3,78	11,81
Be- und Entwässerungsanlagen ⁶⁾	255	254	252	249	241	- 5,5	- 3,2	6,96	20,05	7,63	23,39	7,38	23,08	7,25	22,67
Elektrische Anlagen	217	202	186	179	175	- 19,3	- 2,5	1,10	3,18	1,05	3,20	0,87	2,73	0,87	2,72

1) Geometrische Mittelwerte aus den Indices der 8 Städte Hamburg, Hannover, Bremen, Essen, Köln, Frankfurt, Karlsruhe und Stuttgart. - Berechnungsmethode siehe Wirtschaft und Statistik 1. Jg. N.F., Juli 1949, Heft 4 und Statistischer Bericht VI/21/1 vom 12. 9. 1949. - Die Indexziffern werden in ganzen Zahlen veröffentlicht. Die geometrischen Mittelwerte, die Veränderungen, die auf 1936 umbasierten und die auf 1913 umgerechneten Indexziffern sind auf Grund der mit einer Dezimalstelle berechneten Indices ermittelt. - 2) Die Gebäudekosten, die sich nach dem Mengenschema des Indexhauses aus den Aufwandssummen für Erdabfuhr, Baustoffe frei Bau, Löhne und Handwerkerarbeiten zusammensetzen, wurden nach der Gebührenordnung für Architekten (GOA 1950) in die einzelnen Roh- und Ausbauarbeiten aufgegliedert. - Im Hinblick auf die bevorstehende Reform in der Erhebungs- und Berechnungsmethode der Preisindexziffer für den Wohnungsbau sind diese Zahlen nur als vorläufig anzusehen. - 3) vH der Gebäudekosten. - 4) vH der Roh- bzw. Ausbauarbeiten. - 5) Geometrische Mittelwerte aus den Indices von 6 Städten (ohne Essen und Köln). - 6) Und Gasleitungen.

III. Veränderung des Gesamtindex nach Gebäude- und Baunebenkosten

Nov. August 1952 gegen Aug. Mai 1952 in vH

Stadt	Gesamt- bau- kosten		Gebäudekosten																Baunebenkosten													
			ins- gesamt	Erd- ab- fuhr	Baustoffe frei Bau										Löhne 1)		Hand- werker- ar- beiten	ins- gesamt	Planung und Bau- leitung	Baupol. für Ge- bühren	Zinsen für Bau- geld des Bau- herrn											
					ins- gesamt	darunter				ins- gesamt	darunter																					
						Mauer- steine	Kalk	Zement	Schnitt- holz			Bau- eisen	Tarif- löhne ²⁾																			
	+	-	+	-	+	-	+	-	+	-	+	-	+	-	+	-	+	-	+	-	+	-	+	-	+	-	+	-				
1. im 8-Städte-Index																																
Insgesamt	-	1,4	-	1,3	-	0,3	-	2,3	-	1,5	-	1,3	-	1,2	-	3,3	0,4	-	0,0	-	-	0,2	-	1,7	-	1,4	-	1,4	-	0,5	-	2,0
2. in den einzelnen 8 Indexstädten																																
Hamburg	-	0,5	-	0,5	-	-	-	0,3	0,7	-	-	-	-	1,3	-	1,2	1,8	-	-	-	-	-	1,3	-	0,5	-	0,5	-	0,5	-	0,5	
Hannover	-	2,0	-	2,0	-	9,1	-	2,3	-	-	-	0,9	-	1,4	-	4,0	1,3	-	-	-	-	-	3,3	-	2,0	-	2,0	-	2,0	-	2,0	
Bremen	-	1,4	-	1,4	1,7	-	-	1,5	-	1,3	0,1	-	-	-	-	-	4,3	-	-	-	-	-	3,3	-	1,4	-	1,4	-	1,4	-	1,4	
Essen	-	2,7	-	2,7	6,0	-	-	6,1	-	4,8	-	1,4	-	2,4	-	7,8	2,5	-	0,8	-	1,9	-	0,4	-	2,4	-	3,2	3,7	-	-	2,7	
Köln	-	0,4	-	0,4	-	-	-	0,3	-	-	-	-	-	-	-	2,1	4,2	-	-	-	-	-	1,0	-	0,4	-	0,4	-	0,4	-	0,4	
Frankfurt	-	1,1	-	1,0	-	-	-	1,9	-	4,9	-	8,0	-	1,3	-	-	-	-	1,0	-	-	-	2,1	-	1,9	-	1,0	-	1,0	-	5,9	
Karlsruhe	-	2,2	-	2,2	-	-	-	4,7	-	-	-	-	-	3,0	-	11,6	-	-	-	-	-	-	1,5	-	2,2	-	2,2	-	2,2	-	2,2	
Stuttgart	-	0,6	-	0,6	-	-	-	1,2	-	2,0	-	-	-	-	1,0	-	-	-	-	-	-	-	0,5	-	0,6	-	0,6	-	0,6	-	0,6	
3. in 15 weiteren Städten																																
Kiel	0,3	-	0,3	-	-	0,8	0,6	-	0,5	-	0,6	-	-	1,9	3,0	-	5,7	-	-	-	-	-	0,1	-	0,1	-	0,1	-	-	-	0,3	-
Lübeck	-	1,3	-	1,4	-	1,6	-	2,2	-	1,8	-	3,4	-	2,8	-	1,9	12,4	-	-	-	-	-	1,7	-	0,8	-	0,7	-	-	-	-	1,4
Münster	-	0,2	-	0,2	-	-	0,2	-	-	-	-	2,6	-	1,4	-	-	1,3	-	-	-	-	-	0,2	-	0,2	-	0,2	-	0,0	-	0,2	
Bochum	0,4	-	0,4	-	-	-	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	15,8	-	-	-	-	-	0,3	0,4	-	0,4	-	0,4	-	0,4	-	-
Duisburg	-	0,3	-	0,3	-	-	-	0,3	-	-	-	4,3	-	2,9	-	-	-	-	-	-	-	-	0,5	-	0,3	-	0,3	-	0,3	-	0,3	
Düsseldorf	-	0,5	-	0,5	-	-	-	0,3	-	-	-	-	-	-	-	1,3	-	-	-	-	-	-	1,4	-	0,5	-	0,5	-	0,5	-	0,5	
Kassel	-	0,3	-	0,3	-	-	-	0,5	-	-	-	1,5	-	1,3	-	-	2,8	-	-	-	-	-	0,3	-	0,3	-	0,3	-	-	-	0,3	
Fulda	0,0	-	0,2	-	-	-	0,4	-	-	-	-	-	-	-	-	-	4,6	-	-	-	-	-	-	-	0,9	0,2	-	-	-	-	4,6	
Wiesbaden	-	0,9	-	0,9	-	6,7	-	0,2	-	-	-	6,4	-	1,3	-	4,8	26,3	-	1,0	-	-	-	3,6	-	0,9	-	0,9	-	-	-	0,9	
Tübingen	-	0,9	-	0,9	-	16,7	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	2,3	-	0,9	-	0,9	-	0,9	-	0,9	-	0,9
Reutlingen	-	2,4	-	2,4	-	20,4	-	2,9	-	-	-	-	-	2,5	-	7,1	-	-	-	-	-	3,2	-	2,4	-	2,4	-	2,4	-	2,4	-	2,4
Friedrichshafen	-	3,6	-	3,6	-	16,2	-	5,6	-	-	-	-	-	-	-	11,6	-	-	-	-	-	3,9	-	3,6	-	3,6	-	3,6	-	3,6	-	3,6
Nürnberg	-	0,1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	5,3	
München	-	1,0	-	1,0	-	-	-	2,4	-	1,3	4,8	-	-	-	-	3,8	-	-	-	-	-	-	0,4	-	1,0	-	1,0	-	1,0	-	1,0	
West - Berlin	-	1,3	-	1,4	11,3	-	-	0,0	3,6	-	-	4,2	0,5	-	-	3,8	3,6	-	-	-	-	-	5,0	-	1,0	-	1,3	-	-	-	0,2	

1) Einschließlich Zuschläge für Unkosten und Verdienst und für Minderleistung. - 2) Einschließlich Lohnnebenkosten und Minderleistung.

IV. Veränderung des Index der Gebäudekosten nach Roh- und Ausbauarbeiten

Nov. 1952 gegen Aug. 1952 in vH

Stadt	Gebäudekosten		Rohbauarbeiten												Ausbauarbeiten												Elektr. Anlagen							
			insgesamt		Erdarbeiten		Maurerarbeiten		Beton- u. Stahlbetonarbeiten		Zimmererarbeiten		Dachdeckerarbeiten		Klempnerarbeiten		insgesamt		Putz- und Stuckarbeiten		Tischlerarbeiten		Glaserarbeiten		Malerarbeiten				Klebearbeiten		Ofen- und Herd- 1) arbeiten		Be- u. Ent- 2) wasserungsanlagen	
	+	-	+	-	+	-	+	-	+	-	+	-	+	-	+	-	+	-	+	-	+	-	+	-	+	-	+	-	+	-	+	-		
1. im 8-Städte-Index																																		
Insgesamt	-	1,3	-	1,4	-	0,3	-	0,7	-	0,4	-	2,8	-	1,3	-	6,7	-	1,2	0,1	-	-	0,3	0,3	-	-	1,1	-	1,8	-	1,3	-	3,2	-	2,5
2. in den einzelnen 8 Indexstädten																																		
Hamburg	-	0,5	-	0,3	-	-	-	0,1	0,2	-	-	0,6	-	0,0	-	8,7	-	0,7	-	0,0	-	0,1	8,4	-	-	0,5	-	3,0	-	0,2	-	2,3	-	4,7
Hannover	-	2,0	-	1,6	-	9,1	-	-	-	0,1	-	3,7	-	2,6	-	6,1	-	2,8	-	0,4	-	3,6	-	1,6	-	3,3	-	7,8	-	3,2	-	2,7	2,6	-
Bremen	-	1,4	-	1,1	1,7	-	-	0,6	-	1,0	-	1,4	-	-	-	16,2	-	2,1	0,8	-	5,2	-	2,0	-	-	4,2	-	-	-	-	12,4	-	12,5	
Essen	-	2,7	-	3,6	6,0	-	-	2,3	-	0,3	-	8,4	-	3,3	-	6,6	-	0,3	-	1,2	1,0	-	4,2	-	-	2,3	0,5	-	-	-	0,6	-	2,1	
Köln	-	0,4	-	0,2	-	-	-	-	0,8	-	-	1,1	-	-	1,3	-	-	0,9	-	-	-	1,4	-	-	-	0,7	-	0,5	-	-	-	1,4	-	-
Frankfurt	-	1,0	-	0,6	-	-	-	1,6	0,5	-	0,1	-	0,4	-	-	2,6	-	1,8	-	0,2	-	6,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Karlsruhe	-	2,2	-	2,9	-	-	-	0,3	-	0,9	-	7,4	-	5,0	-	13,0	-	0,9	-	0,3	-	0,2	-	-	-	-	-	-	-	-	3,2	-	-	
Stuttgart	-	0,6	-	0,6	-	-	-	0,8	-	2,0	0,6	-	-	-	-	0,6	-	0,4	0,1	-	3,1	-	-	5,6	2,1	-	-	3,2	-	4,1	-	1,9	-	2,6
3. in 15 weiteren Städten																																		
Kiel	0,3	-	0,3	-	-	0,8	0,2	-	1,2	-	0,0	-	-	0,4	-	3,2	0,3	-	0,2	-	-	0,5	1,3	-	4,1	-	0,3	-	-	0,6	0,9	-	-	3,9
Lübeck	-	1,4	-	1,3	-	1,6	-	1,2	1,5	-	-	3,2	-	2,0	-	2,7	-	1,5	-	0,5	-	3,7	4,0	-	-	3,8	-	9,7	0,9	-	1,4	-	-	9,6
Münster	-	0,2	-	-	-	-	0,1	-	0,2	-	-	-	-	-	-	7,5	-	0,5	-	-	-	-	11,6	-	9,3	-	1,9	-	-	-	6,1	-	-	-
Bochum	0,4	-	0,5	-	-	-	-	-	2,8	-	-	-	-	-	-	7,1	0,1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1,0	-	-	4,1
Duisburg	-	0,3	-	0,3	-	-	-	0,0	-	0,4	-	-	-	-	-	9,8	-	0,3	-	1,2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Düsseldorf	-	0,5	-	0,2	-	-	0,0	-	0,1	-	-	0,6	-	1,4	-	0,7	-	1,2	0,0	-	-	3,6	0,9	-	-	0,0	-	3,6	-	-	0,8	-	-	-
Kassel	-	0,3	-	0,3	-	-	-	0,0	0,5	-	-	0,9	-	1,2	-	4,3	-	0,2	0,8	-	-	-	-	-	-	-	-	5,7	-	-	-	-	-	-
Fulda	0,2	-	0,3	-	-	-	-	-	1,1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Wiesbaden	-	0,9	0,2	-	-	6,7	0,3	-	4,1	-	-	1,9	0,7	-	-	8,7	-	3,0	-	1,3	-	1,9	-	-	-	6,0	-	-	-	2,9	-	5,2	-	-
Tübingen	-	0,9	-	0,4	-	16,7	-	-	-	-	-	-	-	-	4,3	-	-	2,1	-	-	-	1,5	-	-	-	1,8	-	2,1	-	3,4	-	-	-	27,3
Reutlingen	-	2,4	-	2,4	-	20,4	-	0,0	-	0,2	-	5,8	-	3,1	-	7,8	-	2,5	-	-	-	2,1	-	4,4	0,8	-	-	-	-	2,8	-	7,4	-	-
Friedrichshafen	-	3,6	-	3,8	-	16,2	-	0,1	-	0,1	-	11,0	-	3,1	-	6,1	-	3,1	-	0,1	-	4,3	-	5,8	-	2,6	-	5,2	-	1,3	-	5,7	-	3,7
Nürnberg	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
München	-	1,0	-	1,6	-	-	-	0,3	-	-	-	3,8	-	3,8	-	7,3	0,1	-	1,0	-	-	-	9,0	-	-	-	-	1,8	-	-	-	1,0	-	-
West - Berlin	-	1,4	0,2	-	11,3	-	2,0	-	0,5	-	-	2,8	-	1,9	-	9,3	-	4,3	-	1,5	-	10,4	-	19,8	-	2,1	3,2	-	1,4	-	0,4	-	-	2,0

1) Ohne die Städte Essen, Köln, Münster, Bochum, Duisburg und Düsseldorf. - 2) Und Gasleitungen.